

## RUNDSCHREIBEN 2/2018

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Freunde und Mitstreiter(innen),

April 2018

dies ist das letzte Rundschreiben vor der diesjährigen Mitgliederversammlung, zu der ich Sie alle – wie aus der Anlage ersichtlich – herzlich einlade.

### 1) **Anwaltstag in Mannheim**

Zwischenzeitlich steht fest, dass das FORUM in diesem Jahr wieder einmal nicht nur Vorträge, sondern auch „Anschauungsmaterial“ präsentieren wird: An zwei Tagen (Donnerstag 7. Juni und Freitag 8. Juni) stehen uns 10 Stellwände zur Verfügung, jeweils 1,04 m breit und 2,10 m hoch, auf denen Plakate angebracht werden. Sie sind nicht weit von unserem Versammlungsraum platziert und werden hoffentlich zahlreiche Tagungsteilnehmer dazu animieren, ein bisschen zu lesen – und anschließend unsere Veranstaltung zu besuchen.

Die Auswahl der porträtierten Kollegen – historisch bedingt fehlen leider die Kolleginnen – geschah in Absprache mit Experten auf dem Gebiet der badischen Anwaltsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Ausschlaggebend war (neben der historischen Bedeutung) der regionale Bezug zur Stadt Mannheim.

Die Recherchen übernehmen Studierende der Uni Mannheim unter Leitung von Frau Prof. Borgstedt, unterstützt von Herrn Prof. Kreutz. Hierfür bin ich äußerst dankbar! Folgende Anwaltspersönlichkeiten werden vertreten sein:

*Ernst Bassermann*  
*Lorenz Brentano*  
*Ludwig Frank*  
*Karl Geiler*  
*Max Hachenburg*  
*Friedrich Hecker*  
*Leopold Ladenburg*  
*August Lamey*  
*Gustav Struve*  
*Florian Waldeck*

Die Veranstaltung selbst – bitte beachten Sie den im Vergleich zur letzten Ankündigung geänderten Austragungsort! – wird im offiziellen Programm wie folgt beworben:

**Freitag 08.06.**

**13.45 – 15.15**

### **Anwaltsgeschichte**

*In diesem Jahr richtet sich unser Blick ins 19. Jahrhundert: Pfälzischen und badischen Kollegen aus der Zeit des Vormärz und den Revolutionsjahren wie Geib, Wirth, Brentano, Hecker und Struve hat nicht nur unser Berufsstand, sondern auch dieses Land viel zu verdanken. Denn nach ihrem Selbstverständnis waren sie nicht nur Vertreter von Individualinteressen, sondern Anwälte eines Volkes, dem seine verfassungsmäßig verbrieften Rechte vorenthalten wurden. Mannheim ist der richtige Ort, an ihr Wirken und ihre Bedeutung für den Liberalismus und die Entstehung einer autonomen Anwaltschaft zu erinnern.*

### **Die Badische Revolution – Anwälte brachten Demokratie, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit nach Deutschland**



*Prof. Dr. Ralph Landsittel  
Rechtsanwalt,  
Rowedder Zimmermann Hass Rechtsanwälte,  
Mannheim*

### **Rechtsanwälte als Repräsentanten der bayerischen Opposition im Vormärz und während der Märzrevolution**



*Prof. Dr. Wilhelm Kreuz  
Universität Mannheim, Historisches Institut,  
Mannheim*

Veranstaltungsort Maurice Ravel, Dorint Hotel (Durchgang vom Congress Center Rosengarten), Ebene 2

## 2) Literaturliste

Angehängt bzw. beigefügt finden Sie die Literaturliste 2017/18 nach dem neuesten (mir bekannten!) Stand. Die seit der letzten Ausgabe neu hinzugekommenen Titel sind gelb unterlegt.

Im Vorgriff auf die neue Ausgabe der myops erlaube ich mir außerdem, einen kleinen Beitrag von mir („Titelunwesen“) zur Lektüre zu empfehlen, der sich mit rechtlichen und rechtshistorischen Fragen rund um den Justizratstitel befasst.

## 3) Sonstige Veranstaltung

Die 20. Jahrestagung unserer „großen Schwester“, des Forums Justizgeschichte, findet vom **22. bis 24. Juni** in der Richterakademie in Wustrau statt. Thema ist in diesem Jahr die „Unabhängige Justiz“ - mit Fragezeichen. Anmeldeschluss ist der 8. Juni! Zitat aus der Ankündigung:

*Die aktuelle Struktur der deutschen Justizverwaltung widerspricht einer demokratischen Verfassungsstaatlichkeit und verletzt europäische Standards. Deutschland würde heute, wollte es erst jetzt der EU beitreten, deswegen wohl nicht aufgenommen werden. Zum zwanzigjährigen Jubiläum des „Forum Justizgeschichte“ wollen wir untersuchen, wie sich die Justizverwaltung vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis heute entwickelt hat. Dabei wird es um ihre Wechselbeziehung zur richterlichen Unabhängigkeit gehen, auch in einer vergleichenden europäischen Perspektive.*

Näheres unter <http://www.forumjustizgeschichte.de/20-jahrestagung-in-wustrau/>

Aus anwaltlicher Sicht von besonderem Interesse dürfte der Samstag sein:

13.30 Uhr : Impulsvorträge zu Veränderungen der deutschen Justiz seit den 1960er Jahren – Aufbrüche und verhinderte Chancen

1. Zeitgeschichtlich-soziologische Perspektive (*Konstanze Plett/Uwe Boysen*)
2. Rechtsanwaltliche Perspektive (*Rupert von Plottnitz*)

Ich hoffe, viele von Ihnen in Mannheim begrüßen zu können, wünsche allen noch einen schönen Sommer und verbleibe im Namen des gesamten Vorstands

Mit besten Grüßen

**T. Krach**